

INHALT

Editorial	1
------------------------	----------

Lebewesen aus Menschenhand

Was ist Synthetische Biologie?	5
---	----------

Lucian Haas

Seit über einhundert Jahren versucht der Mensch die belebte Natur nach mechanistischen Grundsätzen zu begreifen und zu beschreiben. Nach der Entschlüsselung der DNA 1953 wurde sukzessive der Weg zur Konstruktion künstlicher Organismen frei, der in den letzten Jahren zu bahnbrechenden Erfolgen führte.

Leben herstellen	11
-------------------------------	-----------

Joachim Boldt

Die Synthetische Biologie erscheint als aktuelle Spitze der Entwicklung von theoretischem Wissen zur technischen Neugestaltung des Lebendigen, das dabei analog zur unbelebten Natur behandelt wird. So wird eine Schwelle überschritten, die ein Innehalten und eine öffentliche Verständigung über das Selbstverständnis des Menschen erfordert.

Biosicherheit in der Synthetischen Biologie	17
--	-----------

Margret Engelhard

Umfang und Qualität der Risiken, die durch die Erzeugung künstlicher Organismen unbeabsichtigt heraufbeschworen wurden, haben eine neue Dimension erreicht, die einen differenzierten, über die Gentechnik hinausgehenden Regelungsbedarf hervorruft.

Neue Kriegsführung durch DNA-Synthese?	23
---	-----------

Gregor Giersch/Markus Schmidt

Noch ist die aktuelle Bedrohung durch einen militärischen und terroristischen Missbrauch der Erkenntnisse der Synthetischen Biologie überschaubar und begrenzt. Die internationalen Kontrollmechanismen bedürfen aber einer zügigen Anpassung an das rasante Tempo der Forschung.

Perspektiven für die Medizin	29
---	-----------

Norbert Arnold

In künstlich zusammengesetzten genetischen Informationen sind potenziell zahlreiche Chancen auf die Optimierung medizinischer Methoden, so etwa bei Impfungen, enthalten. Die Synthetische Biologie zielt auf Leidminderung.

Rückblick deutsche Einheit

Ungleiche Geschwister	37
------------------------------------	-----------

Thomas Petersen

Die demoskopischen Erhebungen zur deutsch-deutschen Selbsteinschätzung seit der Wiedervereinigung zeigen, dass sich bei der Bewertung der sozialistischen Ideologie Lücken der politischen Bildung auftun.

Das Geheimnis der Freiheit ist Mut	45
---	-----------

Rita Anna Tüpper

Am Ende des Jubiläumsjahres der deutschen Einheit erinnert ein Blick auf den individuellen Widerstand gegen die Unterdrückung in der DDR an die Quelle, aus der sich die Freiheitsbewegung speiste. Ein Porträt des 1988 ausgewiesenen Liedermachers Stephan Krawczyk.

Nukleus Glaubwürdigkeit

Echtzeit ist nicht Echtheit	54
--	-----------

Ernst Elitz

Auch wenn die Neuerungen der Kommunikationstechnologie die Wege der Informationsübermittlung revolutionieren, bleibt die Qualität der Medien abhängig von dem Streben nach dem Ideal der Glaubwürdigkeit.

Die Zukunft der Parteien in der Bürgergesellschaft	60
<i>Knut Bergmann / Tobias Pohl</i>	
Öffnung und Vielfalt bedeuten auch für politische Parteien nicht automatisch das Gegenteil von innerer Geschlossenheit. Für die Werbung und Pflege neuer Mitglieder sind sie heute vielmehr unerlässlich. Plädoyer für eine „Partei mit Zukunft“.	
Literarische Einblicke	
Politischer Literat, europäischer Lateinamerikaner	64
<i>Roman Luckscheiter</i>	
Mario Vargas Llosa wurde schon immer für seine Spannung zwischen politischer Grundierung und fantastischer Poetizität geschätzt. Nun erhält der in London lebende Peruaner mit spanischer Staatsbürgerschaft den diesjährigen Nobelpreis für Literatur.	
Lauras Weihnachtseinladung	71
<i>Gabriele Wohmann</i>	
„Wenn Du zu Weihnachten unser Gast wärst, würde mein guter Gustav sogar darauf verzichten ... seine Eisenbahn aufzubauen.“	
Eine Weihnachtsgeschichte über Verlust, Gewohnheit, Trauer und Freude.	
gelesen	
Schwindsucht des Christentums	34
<i>Karl-Heinz Menke</i>	
Andreas Püttmann: Gesellschaft ohne Gott. Risiken und Nebenwirkungen der Entchristlichung Deutschlands	
Zwanzig Jahre deutsche Einheit in der Bilanz	49
<i>Udo Scheer</i>	
Günter Schabowski im Gespräch mit Frank Sieren: Wir haben fast alles falsch gemacht. Die letzten Tage der DDR	
Andreas H. Apelt, Robert Grünbaum, Martin Gutzeit (Hrsg.): Der Weg zur Deutschen Einheit. Mythen und Legenden	
Klaus Schroeder: Das neue Deutschland. Warum nicht zusammenwächst, was zusammengehört	
Das Ende der Mitgliederparteien?	57
<i>Christian Grünewald</i>	
Fabian Schalt, Micha Kreitz, Fabian Magerl, Katrin Schirrmacher, Florian Melchert (Hrsg.): Neuanfang statt Niedergang. Die Zukunft der Mitgliederparteien	
Christoph Weckenbrock: Die streitbare Demokratie auf dem Prüfstand. Die neue NPD als Herausforderung	
Ökonomie und Ethik – ein Handbuch	67
<i>Christoph Böhr</i>	
Handbuch der Wirtschaftsethik. Herausgegeben im Auftrag der Görres-Gesellschaft von Wilhelm Korff u.a.	
Noch ist Europa nicht verloren	76
<i>Alois Rummel</i>	
Günter Buchstab, Rudolf Uertz (Hrsg.): Was eint Europa? Christentum und kulturelle Identität / Die kulturelle Eigenart Europas / Geschichtsbilder in Europa / Nationale Identität im vereinten Europa	
Aktuelles intern	79
Autoren	80